

Buntsandstein

Zur Buntsandstein-Zeit war der Bereich des Germanischen Beckens zumeist Festland.

Bei semiaridem bis aridem Klima schütteten weitgefächerte Flusssysteme sowie gelegentliche Schichtfluten aus den umliegenden Hochgebieten Ton, Sand und Gerölle in das Becken. In der Zeit des Oberen Buntsandsteins bildete sich zudem eine Salzschlammebene (Playa) aus, bis der Meeresvorstoß am Ende des Röt die kontinentale Sedimentation beendete.

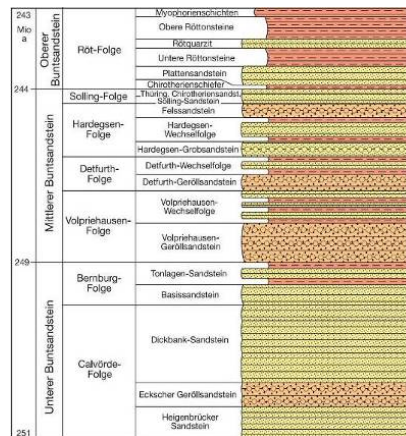


Abb. 1: Schemaprofil des Buntsandsteins

Die überwiegend rötlichen Sedimente sind heute meist verfestigt und prägen die bewaldete Mittelgebirgslandschaft vom Spessart bis zur Rhön.

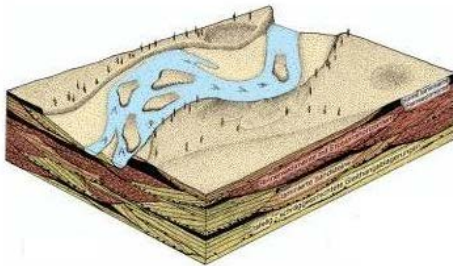


Abb. 2: Schema des Ablagerungsraums des Plattensandsteins im Oberen Buntsandstein (nach Geyer 2002)

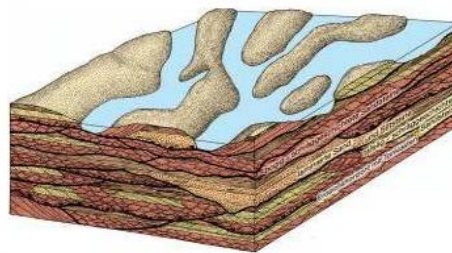


Abb. 3: Schema des Ablagerungsraums des Heigenbrücker Sandsteins im Unteren Buntsandstein (nach Geyer 2002)

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0
Telefax: (08 21) 90 71-55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg

Bearbeitung:
Ref. 102
Stand:
September 2010